

www.fg-freistempel.de

DER
FREISTEMPEL
IST
DIE
BRIEFMARKE
DER
ZUKUNFT!



NIEDERSÄCHSISCHE
POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG

Forschungsgemeinschaft

Post- und Absenderfreistempel e.V.

Arbeitsgemeinschaft im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Bericht Nr. 90

Oktober 2020

36. Jahrgang



In der DDR gab es den Versuch eigene Frankiermaschinen zu etablieren!

Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 27.

INHALTSVERZEICHNIS

(1) <i>INHALTSVERZEICHNIS</i>	3
(2) <i>Editorial</i>	4
(3) <i>Münzfreistempler Berlin Postamt W 9 – Nachtrag</i>	5
(4) <i>Paketkarten-Freistempler zur Freimachung von Eilbriefen</i>	8
(5) <i>Grundlagenforschung (Materialien)</i>	9
(6) <i>ASTRA 114 – die einzige Absenderfreistempelmaschine aus DDR-Produktion</i>	27
(7) <i>Freistempel Deutsche Post</i>	31
(8) <i>Schluss und Aus</i>	33
(9) <i>Lettland (Latvija)</i>	34
(10) <i>Belgien</i>	35
(11) <i>Böhmen und Mähren</i>	36
(12) <i>Österreich</i>	37
(13) <i>Eine deutsch-polnische Stadt</i>	39
(14) <i>Postwurfsendung mit 1 ½ Pfennig</i>	41
(15) <i>Deutschland</i>	53
(16) <i>International</i>	67
(17) <i>Thematik</i>	71
(18) <i>Literaturvorstellungen</i>	81
(19) <i>Kleinanzeigen</i>	84
(20) <i>Fragen</i>	85
(21) <i>Letzte Meldung</i>	86
(22) <i>Impressum</i>	87

Grundlagenforschung (Materialien)

Francotyp-Frankiermaschine Modell Ccm E – Eine Maschine für die Einschreibannahme

Hans-Joachim Förster

Die Sammelmappe zu diesem Thema füllte sich und es wird jetzt Zeit diese Arbeit zusammenzufassen. Vor einigen Jahren übergab ein FG-Mitglied aus Berlin, dem Archiv wertvolle Bilder, Unterlagen und Schriftstücke, nicht nur zu diesem Thema, als Dauerleihgabe. Derartige Dinge sorgen immer wieder für Überraschung und tragen neues für die Forschung bei.

Etwas über 100 Jahre (1909) ist es her, dass schon einmal der Versuch gemacht worden ist, einen Annehmer für Einschreiben zu installieren. Seiner Zeit sehr voraus, wurden derartige Kästen zur Annahme von Einschreibsendungen in verschiedenen Städten in der Deutschen Republik aufgestellt. Dann kam der erste Weltkrieg und die Versorgung mit Ersatzteilen wurde schlechter und das Ende dieser Geräte in den 1920iger Jahren nahte.

Nun in den 50iger-Jahren des letzten Jahrhunderts, nach Beendigung der bekannten erneuten einschneidenden politischen Ereignisse, war die Zeit reif, bzw. waren die Firmen auf der Suche nach neuen Absatznischen.

Francotyp, exakt laut Patentschrift **Bafra Maschinenges.m.b.H**¹, der große Anbieter von Frankiermaschinen, hatte schon einen guten Erfolg mit Geräten für die Paketannahme zu verzeichnen. Es stellte sich zusätzlich vor kurzem heraus, dass ähnliche Geräte, aber für einen anderen Zweck, schon im Ausland von Hersteller abgesetzt wurden. Abbildungen von Archivkarten dazu sind am Ende des Artikels zu sehen.

In Deutschland gab das Posttechnische Zentralamt (kurz PTZ) die Parole aus:

„Rationalisierung des Annahmedienstes durch Maschinen und Geräte“

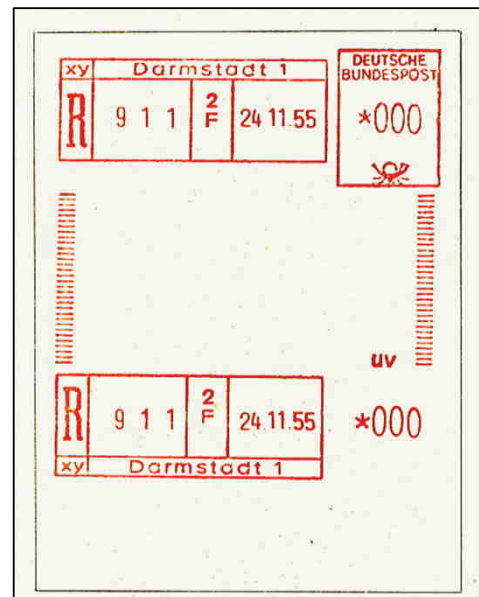
¹ **Hannover, Bafra Maschinenges.m.b.H - 1957.** Stempelmaschine, vorzugsweise Wertstempelmaschine, mit rotierender Stempeltrommel . *Paketkartenstempel/Einschreiben* . 1957. Patentanmeldung Nr.48751.

Entwickelt wurde ein Formblatt DIN A7. Der obere Teil, wurde auf der Rückseite gummiert.



Es war vorgesehen, wie auf diesem und dem nachstehenden Muster ersichtlich, alles komplett in Rot von der Maschine bedrucken zu lassen. Nur das Wort Einschreiben und das Feld für die Empfängerangaben waren vorgegeben. Da aber der Annahmebeamte das Formblatt sofort entnimmt, kam es zu Problemen mit der frischen Farbe.

Abb. 3 und 4



Entwickelt wurde danach zunächst eine besonders schnell trocknende (dünnflüssiger und ölhaltiger als sonst) verwendete Stempelfarbe.



Der hier durch eine gestrichelte Linie markierte, obere Teil sollte, da rückseitig gummiert, nach dem Druck abgetrennt und angefeuchtet, um anschließend auf den zu befördernden Beleg geklebt zu werden.

Auch das Papier wurde besonders saugfähig entwickelt und *„...um möglichst wenig Stempelfarbe auf das Formblatt zu bringen – alle diejenigen Teile des Nummernzettels, die stets gleich bleiben, schon in das Formblatt eingedruckt werden“*.

Abb. 5

Schluss und Aus

Michael Engelhardt

Die Deutsche Post AG (DPAG) hat zum 30. Juni 2020 alle Verträge für Frankiermaschinen mit Fernwertvorgabe gekündigt. Damit geht eine Epoche zu Ende. Ab dem 1. Juli sind nur noch Frankiermaschinen mit den FRANKIT®- oder dem FR-Wertrahmen zulässig. Es dürfte sich dabei um eine Maßnahme im Rahmen der anstehenden Digitalisierung handeln. Der Data-Matrix-Code soll zukünftig die Entgeltsicherung unterstützen und die Arbeitsabläufe verschlanken.



*Frankiermaschine mit Fernwertvorgabe. Modell T 1000 des Herstellers Francotyp-Postalia.
Sammlung Karl-Heinz Kuznik*

Gespannt darf man sein, ob die DPAG dieses Mal das Ende datumsgenau umsetzt. Im Internet ist dazu zu lesen, dass ab dem 1. Juli 2020 keine Einlieferungen mehr möglich sind, die über Fernwertvorgabemaschinen frankiert wurden. Portoladungen über die „Vorgabezentren der Hersteller“ sind natürlich auch nicht mehr möglich (<https://www.deutschepost.de/de/f/frankiermaschine/fernwertvorgabemaschine.html>) Also aufgepasst, ob es noch Frankierungen nach dem 30. Juni 2020 mit Fernwertvorgabemaschinen gibt. Belege vom letzten offiziellen Nutzungstag sind sicherlich eine Bereicherung für Absenderfreistempelsammlungen.

10001 10002 10003 10004 10005 10006 10007 10008 10009 10010 10011 10012 10013 10014 10015 10016 10017 10018 10019 10020 10021 10022 10023 10024 10025 10026 10027 10028 10029 10030 10031 10032 10033 10034 10035 10036 10037 10038 10039 10040 10041 10042 10043 10044 10045 10046 10047 10048 10049 10050 10051 10052 10053 10054 10055 10056 10057 10058 10059 10060 10061 10062 10063 10064 10065 10066 10067 10068 10069 10070 10071 10072 10073 10074 10075 10076 10077 10078 10079 10080 10081 10082 10083 10084 10085 10086 10087 10088 10089 10090 10091 10092 10093 10094 10095 10096 10097 10098 10099 10100



Sammlung: Helmut Tracksdorf

Eine deutsch-polnische Stadt

Helmut Tracksdorf



Francotyp C vom 9. 3. 1931: CA-Rahmen; Ce-Wertziffern; genormt



Francotyp C vom 12. 10. 1932: CB-Rahmen; CE-Wertziffern; ungenormt

Von Belgard hatte ich noch nie gehört. Die Kreisstadt fand ich in einem Flyer von 1939/40 als Pommern zu Preußen gehörte. Sie liegt am Fluss Persante, der in Kolberg in die Ostsee mündet.

International

Legende:

PO = Postorganisation

WZ = Wertzifferndarstellung

WA = Währungsangabe

MN = Maschinenkennung

TS = Tagesstempelform

DA = Datumsformat

MSS= Katalognummer¹⁸

ÖSTERREICH (AT)

INTIMUS MS 20

Ergänzend zur Aufstellung in Bericht Nr. 89, Seite 50, gibt es eine neue Maschine bei INTIMUS.

MSS: K5.E.

PO: Österreichische
Post AG

WZ: 00,80

WA: €

MN: IN161

TS: 2D-Barcode

DA: TTMMJJJJ



Sammlung: Dr. Hans-Georg Eckstein

ELFENBEINKÜSTE (REPUBLIK CÔTE D'IVOIRE) (CI)

Neopost: Modell unbekannt

Dieses Modell wird vermutlich nur bei Postämtern eingesetzt.

MSS: PO1.

PO: LA POSTE / de Côte d'Ivoire

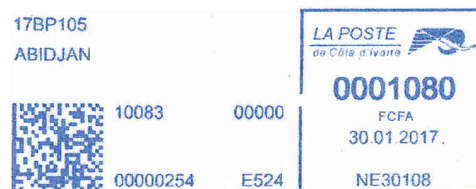
WZ: 0000000

WA: FCFA

MN: NE3

TS: 2D-Barcode

DA: TT.MM.JJJJ



Sammlung: Heinz Lokaj

¹⁸ International Postage Meter Stamp Catalog; https://en.wikibooks.org/wiki/International_Postage_Meter_Stamp_Catalog; Stand April 2020